



Ohne **Gras** kein Spass

- eine ernsthaft botanische, sportliche
und sonstige Betrachtung



„Gras“ als Rauschmittel **حشيش** = **hasiš** = **Gras**



Hanf (*Cannabis L.*)
Δ⁹-TetraHydroCannabinol - THC

- **Marihuana** (getrocknete weibliche Blütenstände + anhängende Blätter)



- **Haschisch** (aus den Blüten der ♀ Hanfpflanze gewonnenes und zu Platten/Blöcken gepresstes Harz)



- **Haschischöl** (kein Öl sondern Harzextrakt)



Gras als Teil von Metaphern (*μεταφορά*)

Ins Gras beißen - sterben (engl.: to bite the dust)

Das Gras wachsen hören - aus kleinen Anzeichen
Entwicklungen ableiten

Dem Gras beim Wachsen zusehen - Zeichen der Langeweile

Da wächst kein Gras mehr - Synonym für Zerstörung

Über die Sache wird das Gras drüber wachsen
- in Vergessenheit geraten

The grass is always greener on the other side of the fence
- anderswo ist immer alles besser

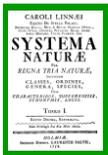


Quelle: 9GAG.COM

Gras aus botanischer und taxonomischer Sicht (I)

- indogermanisch „gher“ (= hervorstechen, wachsen, grünen)

Sammelbezeichnung für schmalblättrige, aufschießende, meist niedrige Pflanzen und Halmgewächse



Abteilung:	Samenpflanzen (Spermatophyta)	
Unterabteilung:	Bedecktsamer (Magnoliophyta)	
Klasse:	Einkeimblättrige (Monocotyledoneae)	
Unterklasse:	Lilienähnliche (Liliidae)	
Überordnungen:	Juncanae	Commelinanae
Ordnungen:	Juncales	Poales
	Cyperales	
Familien:	Binsen Riedgräser	Süßgräser

Gras aus botanischer und taxonomischer Sicht (II)

Juncaceae – Binsengewächse

Gattungen (7): Binsen (*Juncus*), Hainsimse (*Luzula*) ...

Meist auf feuchten Standorten – in gemäßigten und kühleren/kalten Zonen mit insgesamt ca. 350 Arten, lilienartige Blüten (Spirren), rundlich-borstenförmige (Binsen) bzw. grasartige, behaarte Blattspreiten (Simsen)



Blaugrüne Binsse
(*Juncus inflexus*)



Gämsenbinse
(*Juncus jacquinii*)



Feld-Hainsimse
(*Luzula campestris*)

Bedeutung von Gräsern (I)

Wesentliches floristisches Element von natürlichem und anthropogenem Grünland/Grasland:



Prärie (Nordamerika)



Pampas (Südamerika)



Savanne (Afrika)



Steppe (Mongolei)



Hummockgrasland (Australien)



Schilfröhricht (Europa)

Bedeutung von Gräsern (II)

Wesentliches floristisches Element von Wirtschaftsgrünland und wichtige Futterpflanze für Raufutterverzehrer:



Wiesenrispe, Wiesenschwingel, Wiesenfuchsschwanz, Wiesenlieschgras, Knaulgras, Glatthafer, Goldhafer, Rotschwingel, Rotstraußgras, Rohrschwingel, Engl. Raygras, Italienisches Raygras, Westerwoldisches Raygras, Bastardraygras, Kammgas

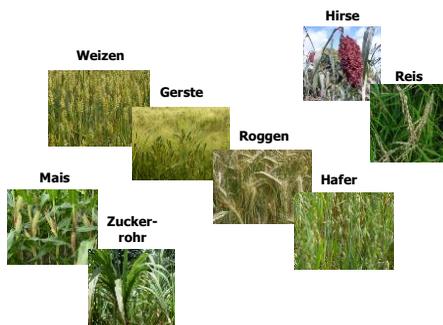


Ruchgras, Zittergras, Flaumhafer, Nickendes Perlgras, Wolliges Honiggras, Pfeifengras, Weiches Honiggras, Aufrechte Trespe, Schafschwingel, Dreizahn

Borstgras, Rasenschmiele, Drahtschmiele, Quecke, Gemeine Rispe, Weiche Trespe

Bedeutung von Gräsern (III)

Nutzpflanzen – Nahrung/Futter, (ca. 50 Gattungen)



Rollsoden für den alpinen Bereich



Rekultivierung nach
Baumaßnahmen



Skipistenbau,
Lawinenverbauung,
Almrevitalisierung ...



Rasenanlage: Ansaat – Rollrasen - Kunstrasen











Erich M. Pötsch
Rotarier, Grünländer und Golfer



Ohne **Gras** kein Spass

- eine ernsthaft botanische, sportliche
und sonstige Betrachtung